



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Nr. 59 vom 13. Mai 2022

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Hg.: Der Präsident der Universität Hamburg
Referat 31 – Qualität und Recht

Fachspezifische Bestimmungen für den Master- Teilstudiengang Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg

Vom 30. Juni 2021

Das Präsidium der Universität Hamburg hat am 22. November 2021 die am 30. Juni 2021 vom Fakultätsrat der Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften auf Grund von § 91 Absatz 2 Nummer 1 des Hamburgischen Hochschulgesetzes (HmbHG) vom 18. Juli 2001 (HmbGVBl. S. 171) in der Fassung vom 17. Juni 2021 (HmbGVBl. S. 468) beschlossenen Fachspezifischen Bestimmungen für den Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften innerhalb der Lehramtsstudiengänge der Universität gemäß § 108 Absatz 1 Satz 4 HmbHG genehmigt.

Präambel

Diese fachspezifischen Bestimmungen ergänzen die Prüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Hamburg, der Technischen Universität Hamburg, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und der Hochschule für bildende Künste Hamburg mit dem Abschluss „Master of Education“ (M.Ed.) vom 26. November 2019 und 28. Januar 2021 und beschreiben die Module für das Fach Sozialwissenschaften.

I. Ergänzende Bestimmungen

Zu § 1

Studienziele, Prüfungszweck, Akademischer Grad, Durchführung des Studiengangs

Zu § 1 Absatz 3: Studienziel

(1) Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB) und Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)

Im Teilstudiengang Sozialwissenschaften erwerben die Studierenden fachspezifische Kompetenzen in Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre. Am Ende ihres Studiums

- a) beherrschen sie grundlegendes Wissen in den genannten Disziplinen und sind mit zentralen sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und Denkweisen vertraut
- b) können sie grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische und wirtschaftswissenschaftliche Konzepte, Theorien und Methoden erläutern, anwenden und beurteilen
- c) können sie politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme und Konfliktlagen beschreiben und mit sozialwissenschaftlichen Methoden analysieren
- d) können sie Wege zur politischen, sozialen und ökonomischen Urteilsbildung aufzeigen und eigene Urteile begründet fällen
- e) können sie elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken sowie Ansätze interdisziplinärer Arbeit anwenden
- f) können sie lernbedeutsame politische, gesellschaftliche und ökonomische Probleme identifizieren, ihre Bedeutung für die Lernenden und die Gesellschaft einschätzen, geeignete sozialwissenschaftliche Analysekonzepte ermitteln und alternative Problemlösungen beurteilen
- g) können sie sich durch die Lektüre einschlägiger Fachliteratur eigenständig in neue unterrichtsrelevante Themenfelder einarbeiten.

In der Politikwissenschaft verfügen die Studierenden insbesondere über vertiefte Kenntnisse des Regierens in politischen Mehrebenensystemen, des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen oder politischer Theorien und der politischen Ideengeschichte. Sie haben die Fähigkeit zur selbständigen Lektüre und Interpretation theoretischer und philosophischer Texte erworben, die sich mit Politik befassen. Das in der Bachelorphase erworbene Grundlagenwissen wurde in der Masterphase exemplarisch vertieft, wodurch die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung politikwissenschaftlicher Fragestellungen erworben haben.

In der Soziologie können die Studierenden Strukturen und Entwicklungen der Gesellschaft erkennen und analysieren. Das in der Bachelorphase erworbene Grundlagen-

wissen wurde in der Masterphase exemplarisch vertieft, wodurch die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung soziologischer Fragestellungen erworben haben.

In der Volkswirtschaftslehre können die Studierenden aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen selbständig reflektieren, analysieren und beurteilen. Sie sind in der Lage, grundlegende theoretische Konzepte zu erklären und anzuwenden. Das in der Bachelorphase erworbene Grundlagenwissen wurde in der Masterphase durch die Behandlung ausgewählter wirtschaftspolitischer Fragestellungen exemplarisch vertieft und weiterentwickelt, wodurch die Studierenden die Fähigkeit zur eigenständigen Bearbeitung wirtschaftspolitischer Fragestellungen erworben haben.

(2) Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk)
Zusätzlich zu den unter (1) aufgeführten Studienzielen sind Studierende des Lehramts für die Sekundarstufe I und II in der Lage, eigene soziologische Untersuchungen in Gruppen- und Projektarbeit durchzuführen und insbesondere Fragen aus den Bereichen der Bildungspolitik oder der Schulentwicklung mit soziologischen Methoden zu analysieren.

Zu § 1 Absatz 6: Durchführung

Die Durchführung des Teilstudiengangs erfolgt an der Universität Hamburg durch die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften.

Zu § 4

Studien- und Prüfungsaufbau, Module und Leistungspunkte (LP)

Zu § 4 Absatz 1: Curriculum und Studienplan

In den nachfolgenden Übersichten wird der Aufbau des Master-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften für die verschiedenen Schularten tabellarisch dargestellt.

1. Lehramt für die Sekundarstufe I und II (Stadtteilschulen und Gymnasien) (LASEk)

Es sind je ein Vertiefungsmodul (VM 1-3) der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre sowie der Projektkurs Methoden zu absolvieren. In welcher Reihenfolge die Vertiefungsmodul absolviert werden, steht den Studierenden frei. Anstelle eines der drei Vertiefungsmodul kann das Interdisziplinäre Vertiefungsmodul absolviert werden. Der Projektkurs Methoden kann im 2. oder 4. Fachsemester absolviert werden.

Studienplan:

1. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 1), Modulprüfung, 5 LP
2. Fachsemester	Projektkurs Methoden oder eines der Vertiefungsmodul, Modulprüfung, 7 bzw. 5 LP
3. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 2), Modulprüfung, 5 LP
4. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 3) oder Projektkurs Methoden, Modulprüfung, 5 bzw. 7 LP
4. Fachsemester	Abschlussmodul (Wahlpflicht), Modulprüfung, 15 LP
Leistungspunkte gesamt (inklusive Abschlussmodul)	37 LP

2. Lehramt an berufsbildenden Schulen (LAB)

Es sind je ein Vertiefungsmodul (VM 1-3) der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre sowie ein Wahlpflichtmodul aus dem genannten Fächerspektrum zu absolvieren. In welcher Reihenfolge die Vertiefungsmodul und das Wahlschwerpunktmodul absolviert werden, steht den Studierenden frei. Anstelle eines der drei Vertiefungsmodul kann das Interdisziplinäre Vertiefungsmodul absolviert werden.

Studienplan:

1. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 1), Modulprüfung, 5 LP
2. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 2), Modulprüfung, 5 LP
3. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 3), Modulprüfung, 5 LP
4. Fachsemester	Wahlschwerpunktmodul (Politikwissenschaft, Soziologie oder Volkswirtschaftslehre), Modulprüfung, 5 LP
4. Fachsemester	Abschlussmodul (Wahlpflicht), Modulprüfung, 15 LP
Leistungspunkte gesamt (inklusive Abschlussmodul)	35 LP

Anmerkung zum Wahlschwerpunktmodul: Auf Antrag der Studierenden können Module oder Lehrveranstaltungen in Neuerer Geschichte oder Geographie im Profilbereich belegt werden, wenn diese mindestens 5 LP umfassen, sofern die jeweiligen Studiengänge einer Teilnahme von Studierenden des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften an diesen Veranstaltungen zustimmen. Für Studierende, die als anderes Unterrichtsfach Geographie gewählt haben, ist die Wahl von Modulen bzw. Lehrveranstaltungen aus dem Fach Geographie ausgeschlossen.

3. Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe (LAS-Sek)

Es sind je ein Vertiefungsmodul (VM 1-3) der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Volkswirtschaftslehre sowie ein Wahlpflichtmodul aus dem genannten Fächerspektrum zu absolvieren. In welcher Reihenfolge die Vertiefungsmodul und das Wahlschwerpunktmodul absolviert werden, steht den Studierenden frei. Anstelle eines der drei Vertiefungsmodul kann das Interdisziplinäre Vertiefungsmodul absolviert werden.

Studienplan:

1. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 1), Modulprüfung, 5 LP
2. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 2), Modulprüfung, 5 LP
3. Fachsemester	Vertiefungsmodul (VM 3), Modulprüfung, 5 LP
4. Fachsemester	Wahlschwerpunktmodul (Politikwissenschaft, Soziologie oder Volkswirtschaftslehre), Modulprüfung, 5 LP
4. Fachsemester	Abschlussmodul (Wahlpflicht), Modulprüfung, 15 LP
Leistungspunkte gesamt (inklusive Abschlussmodul)	35 LP

Anmerkung zum Wahlschwerpunktmodul: Auf Antrag der Studierenden können Module oder Lehrveranstaltungen in Neuerer Geschichte oder Geographie im Profilbereich belegt werden, wenn diese mindestens 5 LP umfassen, sofern die jeweiligen

Studiengänge einer Teilnahme von Studierenden des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften an diesen Veranstaltungen zustimmen. Für Studierende, die als anderes Unterrichtsfach Geographie gewählt haben, ist die Wahl von Modulen bzw. Lehrveranstaltungen aus dem Fach Geographie ausgeschlossen.

Zu § 4 Absatz 7: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LASek

Die Kooperation mit der Fachdidaktik findet im Rahmen der Vertiefungsmodule Politikwissenschaft, Spezielle Soziologien oder Angewandte Volkswirtschaftslehre statt. Im Rahmen eines dieser Module wird mindestens einmal im Studienjahr eine Veranstaltung angeboten, deren Inhalte mit dem fachdidaktischen Modul des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaften abgestimmt bzw. auf dieses bezogen werden.

Zu § 4 Absatz 8: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAB

Die Kooperation mit der Fachdidaktik findet im Rahmen der Vertiefungsmodule Politikwissenschaft, Spezielle Soziologien oder Angewandte Volkswirtschaftslehre statt. Im Rahmen eines dieser Module wird mindestens einmal im Studienjahr eine Veranstaltung angeboten, deren Inhalte mit dem fachdidaktischen Modul des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaften abgestimmt bzw. auf dieses bezogen werden.

Zu § 4 Absatz 10: Kooperation von Fachwissenschaft und Fachdidaktik LAS-Sek

Die Kooperation mit der Fachdidaktik findet im Rahmen der Vertiefungsmodule Politikwissenschaft, Spezielle Soziologien oder Angewandte Volkswirtschaftslehre statt. Im Rahmen eines dieser Module wird mindestens einmal im Studienjahr eine Veranstaltung angeboten, deren Inhalte mit dem fachdidaktischen Modul des Teilstudiengangs Erziehungswissenschaften abgestimmt bzw. auf dieses bezogen werden.

Zu § 5

Lehrveranstaltungsarten, -sprache und -teilnahmebedingungen

Zu § 5 Absatz 1: Lehrveranstaltungsarten

Weitere Veranstaltungsart: Projektkurs

Zu § 5 Absatz 3: Anwesenheitspflicht

(1) In den Veranstaltungen des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften besteht Anwesenheitspflicht, da es sich um Seminarveranstaltungen bzw. einen Projektkurs handelt, deren bzw. dessen hochschuldidaktische Qualität entscheidend von der Diskussion und Reflexion unter Anwesenden abhängt.

(2) Die Anwesenheitspflicht gilt auch für die Zulassung zu Wiederholungsprüfungen, wenn diese im Rahmen anderer Lehrveranstaltungen stattfinden.

Zu § 5 Absatz 4: Anmeldung zur Lehrveranstaltung

Die Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung erfolgt grundsätzlich über das Campusmanagementsystem. Der Zeitpunkt für die Anmeldung und das Anmeldeverfahren werden vom Studienbüro in geeigneter Weise bekannt gegeben.

Zu § 9

**Studien und Prüfungsleistungen
und Wiederholung von Prüfungen und Studienleistungen**

Zu § 9 Absatz 2: Prüfungsmöglichkeiten

Für die Prüfungsarten Hausarbeit, Projektarbeit, Studienarbeit und Essays wird am Ende der Lehrveranstaltung jeweils nur eine Prüfungsmöglichkeit angeboten.

Zu § 9 Absatz 5: Weitere Prüfungsarten

(1) Weitere Prüfungsarten sind:

a) Projektarbeit als Gruppenarbeit

Eine Projektarbeit als Gruppenarbeit umfasst die Anwendung empirischer Forschungsmethoden auf eine sozialwissenschaftliche Fragestellung sowie die mündliche Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse. Der Umfang einer Projektarbeit als Gruppenarbeit beträgt zwischen 15 und 30 Seiten. Die Prüfungsdauer der Projektarbeit beträgt bis zu drei Monate. Die Prüfungsdauer der mündlichen Präsentation beträgt bis zu 30 Minuten. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Prüfende bzw. den Prüfenden bekannt gegeben.

b) Studienarbeit

Eine Studienarbeit umfasst die mündliche Präsentation und schriftliche Ausarbeitung einer Problem- oder Fragestellung aus dem Stoffgebiet einer Lehrveranstaltung. Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung beträgt zwischen fünf und zehn Seiten. Die Prüfungsdauer der mündlichen Präsentation beträgt bis zu 30 Minuten. Die schriftliche Ausarbeitung ist grundsätzlich bis zum Ende der Vorlesungszeit, spätestens aber bis zum Ende des Semesters einzureichen. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Prüfende bzw. den Prüfenden bekannt gegeben.

c) Essays

In einer vorgegebenen Zahl von Essays soll die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Argumentieren geübt und nachgewiesen werden. Der Umfang eines Essays beträgt zwischen drei und acht Seiten. Die gesamte Prüfungsleistung kann aus zwei bis fünf Essays bestehen, die zusammengenommen einen Umfang von insgesamt zehn bis 20 Seiten haben. Die schriftliche Ausarbeitung ist grundsätzlich bis zum Ende der Vorlesungszeit, spätestens aber bis zum Ende des Semesters einzureichen. Der konkrete Umfang und die konkrete Dauer eines einzelnen Essays sowie die Anzahl werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Prüfende bzw. den Prüfenden bekannt gegeben.

Zu § 9 Absatz 6: Prüfungssprache

Prüfungen können in deutscher oder englischer Sprache abgenommen werden. Die konkrete Prüfungssprache oder die Prüfungssprachen wird bzw. werden vor Beginn der Lehrveranstaltung durch die bzw. den Prüfenden bekannt gegeben.

Zu § 9 Absatz 8

Unbenotete Studienleistungen, die in den Modulbeschreibungen als Voraussetzung für die Zulassung zu einer Modulprüfung vorgesehen sind, können sein:

- a) Protokoll von Lehrveranstaltungen
- b) Kurzreferat
- c) Beteiligung an einem Gruppenreferat
- d) Verfassen einer vorgegebenen Zahl von Essays, Exzerpten oder Rezensionen
- e) Erstellen von annotierten Literaturlisten
- f) erfolgreiche Teilnahme an einem schriftlichen Test oder einer Klausur
- g) Bearbeitung von Übungsaufgaben
- h) Dokumentation und Reflexion der individuellen Lernanstrengungen
- i) exemplarische empirische Untersuchungen.

**Zu § 13
Masterarbeit**

Zu § 13 Absatz 8: Sprache der Masterarbeit

Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ausnahmen kann der dezentrale Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.

Zu § 13 Absatz 9

(1) Die Bearbeitungszeit beträgt fünf Monate ab Bekanntgabe des Themas der Abschlussarbeit.

(2) Die Masterarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung vorgelegte Beitrag der einzelnen Studierenden eine klare Abgrenzung ermöglicht, deutlich unterschieden und individuell bewertet werden kann.

(3) Der Umfang der Masterarbeit, bei Gruppenarbeiten der individuelle Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten, beträgt rund 18.000 Wörter. Erhebliche Abweichungen sind mit dem Betreuer bzw. der Betreuerin abzustimmen.

**Zu § 14
Bewertung der Prüfungsleistungen**

Zu § 14 Absatz 3: Berechnung der Fachnote

Die Fachnote im Teilstudiengang Sozialwissenschaften ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Modulnoten.

**Zu § 22
Inkrafttreten**

Diese fachspezifischen Bestimmungen treten am Tag nach der Veröffentlichung als Amtliche Bekanntmachung der Universität Hamburg in Kraft. Sie gelten erstmals für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2023/2024 aufnehmen.

Hamburg, den 13. Mai 2022
Universität Hamburg

II. Modulbeschreibungen

1. Politikwissenschaft

Modulkennung	SowiLA-11_VMPol
Modultitel	Vertiefungsmodul Politikwissenschaft
Modultyp und Verwendbarkeit	<p>1. Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II, Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe</p> <p>2. Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet.</p>
Qualifikationsziele	<p>Befähigung zur selbstständigen Bearbeitung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung sowie je nach Wahlschwerpunkt:</p> <p>1. Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <p>a) Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in politischen Mehrebenensystemen bzw. der (Vergleichenden) Regierungslehre sowie den jeweiligen Forschungsstand</p> <p>b) Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragenstellungen des Regierens, der Europäischen Integration sowie des Regierens jenseits von Staatlichkeit</p> <p>c) Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse und normativen Bewertung des Regierens in politischen Mehrebenensystemen</p> <p>2. Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <p>a) Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen bzw. der Internationalen Beziehungen sowie den jeweiligen Forschungsstand</p> <p>b) Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit Fragenstellungen des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen</p> <p>c) Fähigkeit zur kritischen und problemorientierten Analyse und normativen Bewertung des Regierens in inter- und transnationalen Institutionen und der internationalen Ordnung</p> <p>3. Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <p>a) Vertiefte Kenntnisse über einzelne Schwerpunkte und Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte sowie den jeweiligen Forschungsstand</p> <p>b) Kompetenz zur argumentativen und problemorientierten Auseinandersetzung mit politischen Theorien und ideengeschichtlichen Texten</p> <p>c) Fähigkeit zur exemplarischen Analyse gesellschaftlicher und politischer Zusammenhänge auf der Basis politischer Theorien und ideengeschichtlicher Erklärungsansätze</p>

Inhalte	<p>Je nach Wahlschwerpunkt anhand eines exemplarischen Gegenstands:</p> <p>1. Regieren in politischen Mehrebenensystemen:</p> <p>a) Exemplarische Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens auf subnationalen, nationalen, trans-, inter- und supranationalen Ebenen</p> <p>b) Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in politischen Mehrebenensystemen</p> <p>2. Regieren in inter- und transnationalen Institutionen:</p> <p>a) Exemplarische Inhalte, Verfahren, Wandel, Qualität und Probleme des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen</p> <p>b) Einschlägige Theorien, Ansätze, Methoden, Autorinnen und Autoren sowie Fragestellungen und Begriffe des Regierens in internationalen und transnationalen Institutionen</p> <p>3. Politische Theorie und Ideengeschichte:</p> <p>a) Zentrale methodische Ansätze und Begriffe politischen Theorien und des politischen Denkens</p> <p>b) Einschlägige Texte, Autorinnen und Autoren, Fragestellungen und Begriffe politischer Theorien sowie des politischen Denkens, die zur Erklärung von Strukturen, Prozessen und Inhalten des Regierens herangezogen werden können</p>
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module Grundlagen der Politikwissenschaft und Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften
Art der Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. bis 4. Semester

Modulkennung	SowiLA-15_WahlPol
Modultitel	Wahlschwerpunkt Politikwissenschaft
Modultyp und Verwendbarkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe 2. Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II 3. Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in dem gewählten Wahlschwerpunkt gemäß der Modulbeschreibung des Vertiefungsmoduls Politikwissenschaft (SowiLA-011_VMPol)
Inhalte	<p>In diesem Modul ist nach Wahl der Studierenden eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot für das Vertiefungsmodul Politikwissenschaft zu besuchen.</p> <p>Die gewählte Lehrveranstaltung soll sich thematisch deutlich von der im Vertiefungsmodul Politikwissenschaft absolvierten Lehrveranstaltung unterscheiden.</p>
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module Grundlagen der Politikwissenschaft und Grundfragen des Regierens in modernen Gesellschaften
Art der Modulprüfung	<p>In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten).</p> <p>Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. bis 4. Semester

2. Soziologie

Modulkennung	SowiLA-12_VMSoz
Modultitel	Vertiefungsmodul Spezielle Soziologien
Modultyp und Verwendbarkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II, Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe 2. Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	<ol style="list-style-type: none"> a) Vertrautheit mit soziologischen Theorieansätzen am Beispiel eines soziologischen Teilgebiets b) Fähigkeit zur systematischen Beobachtung und Analyse der Voraussetzungen und Folgen gesellschaftlicher Entwicklungen c) Fähigkeit zur kritischen Rezeption und Präsentation aktueller Forschungsergebnisse d) Fähigkeit zur theoriegeleiteten Bearbeitung einer soziologischen Fragestellung
Inhalte	<p>Ein exemplarischer Gegenstand aus einem der Themenfelder:</p> <ol style="list-style-type: none"> a) Wirtschafts- und Organisationssoziologie; Industrie- und Arbeitssoziologie b) Soziologische Kriminalitätstheorien und Theorien abweichenden Verhaltens; sozialer Probleme und sozialer Kontrolle (In- und Exklusionsprozesse) c) Theorien der Cultural-, Gender-, Queer- und Postcolonial Studies; Subjektivitätstheorien (in Bezug auf Macht- und Herrschaftsverhältnisse) d) Wissenschaftstheorien und Forschungslogiken; qualitative und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung und deren praktische Anwendung bei der Analyse soziologischer Fragestellungen anhand von Primär- oder Sekundärdaten e) Theorien der Massenmedien; Mediensysteme im internationalen Vergleich f) Ansätze der Umweltsoziologie; Umweltbewegungen und Umweltpolitik g) theoretische Ansätze der international vergleichenden Soziologie (insbesondere in Bezug auf Wohlfahrtsstaaten, Marktökonomien, Geschlechter-Arrangements und Familienstrukturen)
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module Grundkurs Soziologie und Soziale Strukturen des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften

Art der Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
Prüfungs-voraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. bis 4. Semester

Modulkennung	SowiLA-14_Projekt
Modultitel	Projektkurs Methoden
Modultyp und Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> a) Grundvertrautheit mit Methoden der empirischen Sozialforschung b) Fähigkeit zur Identifikation und Definition aktueller Forschungs- oder Anwendungsfragen c) Fähigkeit zur Konzeptionierung und Durchführung kleiner empirischer Forschungsprojekte d) Fähigkeit zur Übertragung der Forschungsergebnisse in einen Anwendungskontext (Transferfähigkeit) e) Fähigkeit zur wissenschaftlichen Teamarbeit in einem Projekt f) Fähigkeit zur Reflexion über Verwendungsmöglichkeiten und zur Anwendung sozialwissenschaftlicher Methoden im Fachunterricht
Inhalte	<p>An Beispielen aus dem Bereich Schule und ihrem gesellschaftlichen Umfeld sollen kleine empirische Untersuchungen durchgeführt werden. Die Studierenden teilen sich in Arbeitsgruppen auf, in denen sie ihre Forschungsinteressen und Untersuchungsstrategien entwickeln.</p> <p>Im Seminar wird zwischen Gruppenarbeitsphasen und vermittelnden Phasen gewechselt, in denen sich systematisch in die Methoden eingearbeitet wird und die Gruppen ihren Arbeitsfortschritt vor dem gesamten Kurs vorstellen.</p>
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar (mit intensiven Gruppenarbeitsphasen): 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	7 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Modul Methoden der empirischen Sozialforschung
Art der Modulprüfung	Projektarbeit als Gruppenarbeit (15-30 Seiten) und ggf. mündliche Präsentation (bis 30 Minuten). Der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung sowie das erfolgreiche Erbringen von Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Sommersemester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	2. oder 4. Semester

Modulkennung	SowiLA-16_WahlSoz
Modultitel	Wahlschwerpunkt Soziologie
Modultyp und Verwendbarkeit	<ol style="list-style-type: none"> 1. Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe 2. Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II 3. Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet.
Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in dem gewählten Wahlschwerpunkt gemäß der Modulbeschreibung des Vertiefungsmoduls Spezielle Soziologien (SowiLA-12_VMSoz)
Inhalte	In diesem Modul ist nach Wahl der Studierenden eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot für das Vertiefungsmodul Spezielle Soziologie zu besuchen. Die gewählte Lehrveranstaltung soll sich thematisch deutlich von der im Vertiefungsmodul Spezielle Soziologien absolvierten Lehrveranstaltung unterscheiden.
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module Grundkurs Soziologie und Soziale Strukturen
Art der Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. bis 4. Semester

3. Volkswirtschaftslehre

Modulkennung	SowiLA-13_VMVWL
Modultitel	Vertiefungsmodul Angewandte Volkswirtschaftslehre
Modultyp und Verwendbarkeit	<p>1. Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II, Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe</p> <p>2. Lehrveranstaltungen des Moduls werden darüber hinaus in anderen Modulen und Studiengängen verwendet.</p>
Qualifikationsziele	<p>a) Fähigkeit zur Anwendung der in der ersten Studienphase erlernten methodischen Konzepte und theoretischen Kenntnisse auf die Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen</p> <p>b) Fähigkeit zur Darstellung und Interpretation wirtschaftspolitischer Probleme mit Hilfe statistischer Daten</p> <p>c) Fähigkeit zum Transfer von Lehrbuchwissen auf aktuelle ökonomische Fragestellungen</p> <p>d) Fähigkeit zur Reflektion der Bedeutung institutioneller Gegebenheiten im wirtschaftspolitischen Kontext</p> <p>e) Fähigkeit, bei der schriftlichen Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung inhaltliche und methodische Kenntnisse selbständig einzusetzen</p>
Inhalte	<p>Die Seminare zur angewandten Volkswirtschaftslehre nehmen wechselnde Themen aus der aktuellen wirtschaftspolitischen Diskussion auf, zum Beispiel:</p> <p>a) Geldpolitik b) Konjunkturpolitik c) Wachstumspolitik d) Marktversagen und Regulierung e) Staatliche Einnahmen- und Ausgabenpolitik f) Umweltpolitik g) Gesundheitspolitik h) Soziale Sicherungssysteme i) Arbeitslosigkeit / Arbeitsmärkte j) Außenwirtschaftspolitik.</p> <p>Die Analyse aktueller wirtschaftspolitischer Fragestellungen erfolgt auf der Basis grundlegender methodischer und theoretischer Konzepte und unter Berücksichtigung aktueller empirischer Materialien. Die Fähigkeit zur Recherche und Interpretation statistischen Materials wird vertieft. Die Bedeutung von Institutionen für Entscheidungsoptionen auf individueller und wirtschaftspolitischer Ebene wird herausgearbeitet.</p>
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.

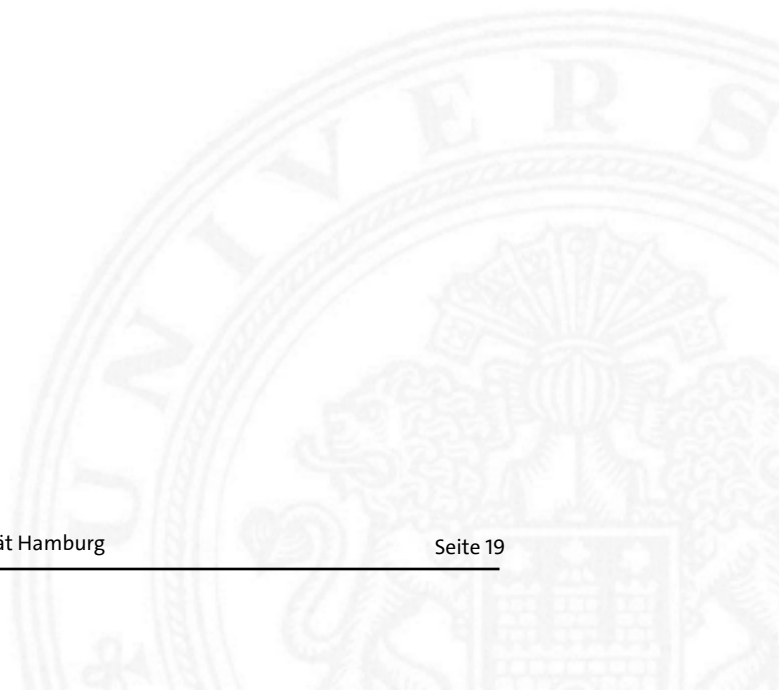
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module des Curricularbereichs Volkswirtschaftslehre des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften
Art der Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
Prüfungs-voraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. bis 4. Semester

Modulkennung	SowiLA-17_WahlVWL
Modultitel	Wahlschwerpunkt Volkswirtschaftslehre
Modultyp und Verwendbarkeit	1. Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe 2. Wahlpflichtmodul im Bachelor-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II
Qualifikationsziele	Exemplarische Vertiefung der Kenntnisse und Kompetenzen in dem gewählten Wahlschwerpunkt gemäß der Modulbeschreibung des Vertiefungsmodul Angewandte Volkswirtschaftslehre (SowiLA-13_VMVWL)
Inhalte	In diesem Modul ist nach Wahl der Studierenden eine weitere Lehrveranstaltung aus dem Lehrangebot für das Vertiefungsmodul Angewandte Volkswirtschaftslehre zu besuchen. Die gewählte Lehrveranstaltung soll sich thematisch deutlich von der im Vertiefungsmodul Angewandte Volkswirtschaftslehre absolvierten Lehrveranstaltung unterscheiden.
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: Keine Didaktische Grundlage: Module des Curricularbereichs Volkswirtschaftslehre des Bachelor-Teilstudiengangs Sozialwissenschaften
Art der Modulprüfung	In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten). Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.
Prüfungsvoraussetzungen	Regelmäßige Teilnahme am Seminar und erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. bis 4. Semester

4. Fachübergreifendes Modul

Modulkennung	SowiLA-18_InterdisVM
Modultitel	Interdisziplinäres Vertiefungsmodul
Modultyp und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II, Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> a) Vertiefte Kenntnisse über Theorien, Ansätze und Probleme in zwei der drei Teildisziplinen des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre) b) Befähigung zur Reflexion auf Formen des Arbeitens mit theoretischen und methodischen Ansätzen und Perspektiven aus unterschiedlichen sozialwissenschaftlichen Disziplinen c) Fähigkeit zur interdisziplinären Bearbeitung sozialwissenschaftlicher Fragestellungen unter Anwendung theoretischer und empirischer Untersuchungsmethoden aus unterschiedlichen Sozialwissenschaften d) Kompetenz zur eigenständigen Analyse und kritischen Beurteilung komplexer politischer, gesellschaftlicher und ökonomischer Phänomene und Zusammenhänge
Inhalte	<p>Exemplarische Behandlung von Themen und Fragestellungen aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft unter Verwendung von Theorien und Methoden aus mindestens zwei verschiedenen Sozialwissenschaften, so z. B. zu Problemen von</p> <ul style="list-style-type: none"> a) Wirtschaft und Politik in der Europäischen Union b) Sozialer Wandel und politische Einstellungen c) Migration und Demokratie d) Klimapolitik und ökonomische Transformation e) Globalisierung und Ungleichheit
Lehrform (Angabe in Semesterwochenstunden)	Seminar: 2 SWS
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	5 LP
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel Deutsch. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsanmeldung bekannt gegeben.
Voraussetzungen für die Teilnahme	Formale Voraussetzungen: keine
Art der Modulprüfung	<p>In der Regel Hausarbeit (10-20 Seiten); möglich sind auch Essays (zwei bis fünf Essays im Umfang von je 3-8 Seiten, insgesamt 10-20 Seiten) oder Studienarbeit (5-10 Seiten).</p> <p>Die Art, der konkrete Umfang und die Dauer der Prüfung werden zu Beginn der Veranstaltung durch die Lehrende bzw. den Lehrenden bekannt gegeben.</p>
Prüfungsvoraussetzungen	Erfolgreiches Erbringen der ggf. geforderten Studienleistungen
Prüfungssprache	Deutsch oder Englisch, in der Regel die Unterrichtssprache. Die konkrete Sprache wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Häufigkeit des Angebots	Einmal im Studienjahr
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	1. bis 4. Semester



5. Abschlussmodul

Modulkennung	LA M.Ed. Sozialwiss
Modultitel	Abschlussmodul Lehramt M.Ed. Sozialwissenschaften
Modultyp und Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Master-Teilstudiengang Sozialwissenschaften für das Lehramt für die Sekundarstufe I und II, Lehramt an berufsbildenden Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik mit der Profilbildung Sekundarstufe
Qualifikationsziele	a) Fähigkeit zur selbstständigen Erarbeitung eines mit der Betreuerin bzw. dem Betreuer festgelegten Themenbereichs unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden aus dem Bereich der Sozialwissenschaften b) Fähigkeit der systematischen und differenzierten Darlegung der Ergebnisse der Analyse in einer schriftlichen Ausarbeitung
Inhalte	Vorbereitung und Abfassen der Masterarbeit
Arbeitsaufwand (Angabe in Leistungspunkten)	15 LP
Art der Modulprüfung	Masterarbeit (5 Monate Bearbeitungszeit; Umfang rund 18.000 Wörter)
Prüfungsvoraussetzungen	Formale Voraussetzungen: mindestens 45 LP aus allen Teilstudiengängen Didaktische Grundlage: Vertiefungsmodule des Teilstudiengangs Sozialwissenschaften
Prüfungssprache	Die Masterarbeit kann in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden. Ausnahmen kann der Prüfungsausschuss auf Antrag der Kandidatin bzw. des Kandidaten und nach Anhörung der Betreuerin bzw. des Betreuers gestatten.
Dauer	Ein Semester
Empfohlenes Semester	4. Semester